

Laufsportclub Wil November 2008

Kaufmann - Teppiche

Frauenfeldertraining mit Einladung bei Kaufmann "Bodenbekleidung" Thomas Vögeli

Der erste Mittwochabend im Oktober. Das Training startet schon um 19 Uhr, Tageslicht. Es geht durch Wil und Bronschhofen. Weiter über die Gerade nach St. Margrethen. Zeit, die Stirnlampe einzuschalten, denn die Autofahrer sollen uns auch sehen. Etwa 10km haben wir hinter uns. Wir biegen rechts ab. In einer Garage stehen Tee und Guetzli bereit. Ohne Bidon laufen, ist eben doch bequemer. Danke an Heinz und seine Frau. Nach einigen Minuten wieder raus auf die Strasse und weiter. Oh, die ersten Schritte klemmen. Wir verlassen die Häuser, geniessen die lyrische Stimmung des fahlen Lichts. Unser Weg ein Band, das sich irgendwo im Dunkel verliert. Hier muss es sein, wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen. An einer oder zwei Abzweigungen kurzes Rätselraten. Die Wolken reissen auf, der Weg stimmt. Lichtlein werden für einige Momente zum Dorf. Es geht auf das lange Stück zum Totentäli. Wir stören die Ruhe der verlassenenen Senke. Rastlos weiter, etwas bergauf zur Verzweigung wo jeweils die vielen Zuschauer stehen. Die Landschaft eine Silhouette. Auf die Strasse, Lampe wieder an, der Forst wird zum Tunnel. Erster Kamelbuckel, zweiter Kamelbuckel. Wir verlassen den Wald, die Strasse wirkt schmaler, Frauenfeld kommt in Sicht. Stefan kennt den Weg zum Laden unseres Sponsors. Sieben mal ist der Mann in den vergangenen Tagen mit Zuckerrüben daran vorbei gefahren. Tempo etwas zurück nehmen, unser kleines Grüppchen soll zusammen bleiben. Es ist Training und der Weg ist lang. Stefan reisst die Arme hoch! Kein Wettlauf und doch ein lohnendes Ziel, der Laden unseres Sponsors Kaufmann Bodenbeläge. Hier werden wir grosszügig bewirtet. Most, Bier, Wienerli, Kuchen und Kaffee sind gestiftet. Vielen Dank! Da sind auch noch die auserlesen schönen Teppiche. Ich beginne mir mehr Böden in meinem „Schlösschen“ zu wünschen.

Murten – Fribourg

Immer am ersten Wochenende im Oktober findet der traditionelle Murtenlauf statt. Bereits zum 75. Mal fand dieser heuer statt und wer weiss vielleicht gibt es ja zur Abwechslung mal schönes Wetter statt dem gewohnten Dauerregen?

Und siehe da, zum Jubiläum strahlte die Sonne mit den Läufern um die Wette und die Fribourger Berge waren zum Greifen nah.

Wie gewohnt startete der Lauf sehr schnell aber bereits nach KM 3 wird es langsamer da die erste Steigung ansteht und diese ist ja bekanntlich nicht die einzige. Das coupierte Profil macht die Strecke von Murten nach Fribourg sehr interessant und abwechslungsreich und mit dem gewaltigen Panorama im Hintergrund und tausenden von Zuschauern war sie dieses Jahr sehr schön wenn nicht am schönsten von meinen 6 Teilnahmen.

Weniger schön war das Chaos mit dem Gepäck – knapp 10 000 Gepäckstücke von Läuferinnen und Läufern mussten von Murten nach Fribourg transportiert werden. Und siehe da, die Läufer waren teilweise vor dem Gepäck in Fribourg. Diejenigen Läufer, deren Utensilien bereits in Fribourg waren, suchten sich quer durch die Garage in der Hoffnung, den

eigenen Rucksack zu finden. Als diese Herausforderung gelöst war, folgte eine erholsame Zugfahrt vorbei an den Berner Bergriesen, den Glarner Alpen bis zum Säntis. Ein traumhafter Herbsttag mit sportlicher Betätigung ging viel zu schnell zu Ende.

Rangliste

Benz Regula	W20	Rang 48	1.24.08
Vögeli Thomas	M50	Rang 161	1.24.11

Oberuzwiler Dorflauf

Thomas Vögeli

Bei herbstlich frischem Wetter fand am Samstag, 25. Oktober der 35. Oberuzwiler Dorflauf statt. Zu laufen waren Strecken bis zu vier Runden mit einer Gesamtdistanz von 7610 Metern. Gestartet wurde beim „Scharfen Eck“. Da ging es zwar einige Schritte gerade und vor allem noch eben aus. Bald folgte eine recht giftige Steigung, ein sanfterer Anstieg zur Ortschaft hinaus und ein rassiges Gefälle wieder in Richtung der Häuser.



Eröffnet wurde die vom LC Uzwil organisierte Veranstaltung von den ganz Kleinen in der Kategorie „MUKI/VAKI“ über 400m. Da waren mit Andreina Ehrbar und ihrem Vater Martin auch bereits die ersten Wiler dabei. Anschliessend starteten recht grosse Felder in den diversen Schülerkategorien, gefolgt von den Junioren. In der Kategorie „Juniorinnen“ auch



Ursina Paul. Sie hatte die Ehre, mit Startnummer Eins zu laufen.

Klarer Sieger der Kategorie Herren, wurde Bruno Heuberger (LC Uzwil). Er benötigte 24:44:1 für den Lauf über 7610m und erreichte das Ziel mit mehr als einer Minute Vorsprung auf den zweitplatzierten Janik Niethammer (OL Regio Wil). Jener brauchte 25:57.2. Dritter und schnellster des LSC-Wil

war Paddy Bosshard. Seine Zeit 26:34.0. Bravo Paddy, gut gemacht! Gratulation zur tollen Leistung.

Siegerin „Damen 1“ wurde Claudia Helfenberger (LC Uzwil) in 28:41.6. Damit war sie schneller als Angela Haldimann (LC Uzwil), die mit 32:03.5 Siegerin der Kategorie „Damen“ wurde. Zweite „Dame 1“ wurde Priska Levi (Lauftreff Kirchberg) mit 33:01.2.

Ebenfalls auf 's Siegertreppchen durften unsere Mitglieder Marcel Kern, René Bähler, Fredy Pfister und Manuela Tilotta. Auch ihnen sei an dieser Stelle gratuliert.

Die Ränge und Zeiten unserer Mitglieder:

3 Herren	7610m	Patrick Bosshard	26:34.0
9		Kim Greuter	29:10.7
13		Florian Paul	34:27.9
2 Senioren 1	7610m	Marcel Kern	27:58.3
8		Martin Ehrbar	30:53.8
10		Thomas Lüthi	33:49.8



3	Senioren 2	7610m	René Bähler	27:47.0
6			Wilfried Bürge	28:53.5
7			Urs Stäheli	29:20.2
9			Bruno Mettler	29:28.4
10			Peter Hasler	29:33.5
12			Stefan Schmid	29:48.8
17			Stefan Heuscher	38:19.7
2	Senioren 3	7610m	Fredy Pfister	27:17.6
5			Thomas Lang	29:46.1
9			Hans Moser	31:54.6
12			Dieter Paul	33:00.4
16			Thomas Vögeli	33:44.1
17			Edi Krähemann	33:49.3
19			Martin Müller	35:25.9
20			Walter Hunziker	36:09.4
21			Fredy Bannwart	39:27.6
3	Damen	7610m	Manuela Tilotta	43:00.7
4	Juniorinnen	5690m	Ursina Paul	32:21.3
12	Muki/Vaki	400m	Andreina Ehrbar mit Papi Martin	01:34.8



Teilnehmer- und Streckenrekord am Wiler Herbstlauf 2008



Zäher Nebel und somit grauer Himmel prägten die diesjährige Ausgabe des Wiler Herbstlaufes. Trotz diesen äusseren nicht gerade aufmunternden Bedingungen kamen die WalkerInnen und LäuferInnen in Scharen. Knapp 300 wagten sich an die frische Luft und der neue Teilnehmerrekord war aufgestellt.

Um 13.30 Uhr erfolgte der Start der Walker und Nordic – Walker. 61 Teilnehmer und Teilnehmerinnen kamen auf der 9.3km langen Strecke mit 180m Steigung auf ihre Kosten. Am Ziel wurde eine alphabetische Rangliste erstellt und beim Suppenschmaus in der Mensa wurde unter den Walkerinnen und Walker Naturalpreise ausgelost.

Eine halbe Stunde später konnte der OK - Präsident des Suppenlaufes, Hans Ziegler, die grosse Schar von 230 Läuferinnen und Läufer am Start des über 17.6km langen und mit 330 Höhenmetern coupierten Herbstlaufes resp. Suppenlauf begrüßen.

Die Strecke führte am Anfang flach dem Aegelsee entlang bis dann in der Engi der erste Anstieg dem Altbach nach auf die Kuppe des Langenauer Waldes führte. Anschliessend war kurzes „Ausruhen“ bergab angesagt bevor man Anlauf nehmen musste um die Steigung auf den Chranxebärg zu meistern. Danach wieder rollen lassen bis zum Riet und dann war die Tee-Verpflegung eine willkommene Abwechslung bevor es im Rooset wieder „opsi“ ging.

Nicht genug der Rekorde. Bruno Heuberger stellte auf der Laufstrecke mit seiner Zeit 1.01.48 einen neuen Streckenrekord auf. Bruno unterbot die Zeit von Felix Schenk um mehr als eineinhalb Minuten. Auch der schnellste Junior, Patrick Scheuchzer, lief 4 Minuten und 30 Sekunden schneller als sein bisheriger Rekord auf der Herbstlaufstrecke.

Rangliste: Juniorinnen: 1. Brühwiler Larissa, 1.32.58; 2. Schulthess Sandra, 1.37.13;
3. Schulthess Nadja, 1.43.23
Junioren: 1. Scheuchzer Patrick; 1.05.17; 2. Venci Marco, 1.12.33;
3. Hehli Fabian, 1.16.58
Damen: 1. Balz Deborah, 1.13.16; 2. Duft Susanne, 1.18.22; 3. Haldimann Angela, 1.18.57
Herren: 1. Heuberger Bruno 1.01.48; 2. Leemann Martin, 1.02.18;
3. Mulis Thomas 1.03.41

Wir begrüßen im LSC Wil

Kim Greuter aus Münchwilen und wünschen ihm viel Spass in unserem Verein.